

**Schienenschleifen in Verbindung mit einer Gleisdurcharbeitung –
Vorversuch in St. Jodok**
Bericht: 2003 - Im Auftrag der Österreichischen Bundesbahnen (n.v.)

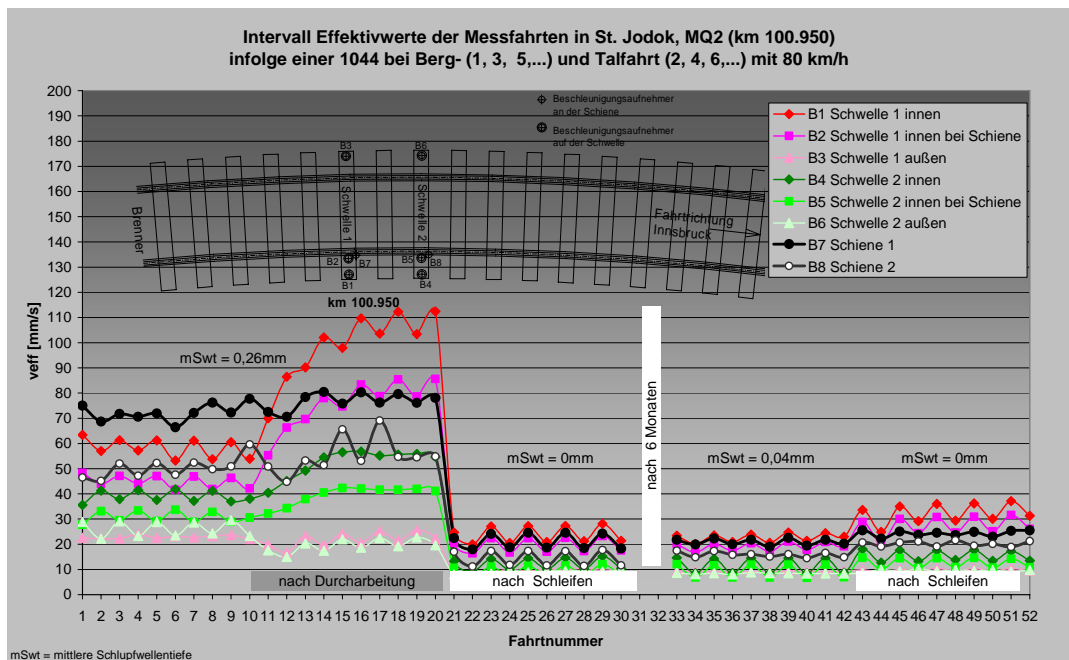
Auszug aus der Zusammenfassung des Berichtes:

Aufgabenstellung

Neulagenschleifungen werden schon seit längerer Zeit durchgeführt, um bei exakter Gleislage auch noch die Schienenoberfläche zu optimieren. In diesen Vorversuchen sollen erste Erkenntnisse gewonnen werden, ob ein der Durcharbeitung (Stopfen und Richten des Gleises mit anschließendem Stabilisieren) unmittelbar folgendes Schienenschleifen gegenüber einem zeitlich zur Durcharbeitung versetzten Schleifen Vorteile im Hinblick auf die Gleislagebeständigkeit bringt.

Ergebnisse

Zur Bewertung der Belastung des Oberbaues bei einer Überfahrt mit einer Lok der Baureihe 1044 wurden die Intervall Effektivwerte der Schwinggeschwindigkeit gegenübergestellt. Mit ein Grund für die Verwendung des Effektivwertes ist seine direkte Beziehung zum Energieinhalt der Schwingungen und damit zur Beurteilung der dynamischen Beanspruchung des Oberbaus.



Intervall Effektivwerte v_{eff} aller Messfahrten im Messquerschnitt 2

Um eine statistisch gesicherte Aussage über den positiven Effekt des kombinierten Durcharbeitens und Schleifen der Schienen machen zu können, sind weitere Untersuchungen erforderlich. Durch die sehr differenzierte Lage jeder Schwelle streuen die Beschleunigungen stark von Schwelle zu Schwelle und speziell nach dem Durcharbeiten des Gleises.